



	6. Grundriss und Lageplan für Betriebe und die Betriebsräume ist beigefügt                      wird nachgereicht
	7. Bei juristischen Personen (GmbH, e.V.) Auszug aus dem Handels- bzw Vereinsregister ist beigefügt                      wurde beantragt und wird nachgereicht
	8. Auskunft des Amtsgerichts über Einträge im Schuldnerverzeichnis ist beigefügt                      wird nachgereicht
	9. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beigefügt                      wird nachgereicht

### Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten drei Jahren

a) Antragsteller	von – bis	Aufenthaltsort (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort)	berufliche Betätigung
b) Ehegatte / Lebenspartner			
	Haben Sie oder Ihr Ehegatte / Lebenspartner in den letzten drei Jahren selbstständig eine Gaststätte betrieben?		
Wenn ja, Name des Betreibers und Betriebsitz			

### Angaben über den Betrieb

Name	Bisheriger Name des Betriebes	Künftige Bezeichnung des Betriebes	
Betriebsstätte	Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort		
	Lage / Stockwerk (bei Gebäuden), Nebengebäude		
	Beschreibung des Standplatzes		
Betriebsart	(z.B. Schank- und Speisewirtschaft, Trinkhalle, Diskothek)		
Neuerrichtung/Übernahme des Betriebes	Es handelt sich um eine Neuerrichtung                      Erweiterung                      Übernahme                      Änderung eines Betriebes	ggf. Name des Vorgängers	
Speisen-, Getränkeabgabe, Betriebszeit	<p>Es sollen abgegeben werden</p> <p>alle alkoholischen Getränke                      nur folgende alkoholische Getränke:</p> <p>Speisen aller Art                      nur folgende Speisen:</p> <p>Die Bewirtung soll erfolgen an: Jedermann Mitglieder und Angehörige des Vereins _____</p> <p>Die tgl. Betriebszeit soll jeweils enden mit Eintritt der Sperrzeit die Sperrzeit soll wie folgt verkürzt werden (gesonderter <b>Antrag bei</b> der Betriebsitzgemeinde <b>zu stellen</b>)</p> <p>Betriebszeit: _____</p>		
Eigentümer / Verpächter des Betriebsgrundstücks	Name		
	Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
Beschäftigte	Anzahl der Beschäftigten	davon männlich	davon weiblich
	Ist die Mitarbeit des Ehegatten / Lebenspartners im Betrieb vorgesehen?		

## Betriebsräume

Die Erlaubnis soll sich entsprechend den eingereichten Anlagen auf nachfolgend aufgeführte Räume und Freiflächen erstrecken:

Anzahl	Zweckbestimmung	Raum / Fläche Nr.	Lage / Stockwerk	Grundfläche für jeden Raum gesondert	Raumhöhe	Bemerkungen
[ ]	<b>Schank- und Speiseräume:</b> (Anzahl der Gastplätze sowie die Angabe Nichtraucher- bzw. Raucherraum bitte in der Spalte „Bemerkungen“ angeben)					
[ ]	<b>Arbeitnehmerräume:</b>	Aufenthaltsräume				
		Aufenthaltsräume				
		Ankleide- und Waschräume				
		Schlafräume				
[ ]	<b>Toilettenanlagen für Gäste:</b> Schank-Speisewirtschaft	Herrentoiletten				
		Urinale				
		Damentoiletten				
[ ]	<b>Toilettenanlagen für die im Betrieb Beschäftigten:</b>	Herrentoiletten				
		Urinale				
		Damentoiletten				
[ ]	<b>Küche:</b>	Kochküche				
		Lebensmittellagerraum				
		Lebensmittelkühlraum				
[ ]	<b>Sonstige Nebenräume:</b>					
Besonderheiten für einzelne Räume						
Stellplätze für Kraftfahrzeuge						

**Ich versichere – Wir versichern, dass die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind.**

Die in den anliegenden Plänen und Zeichnungen angegebenen Maße und Verwendungszwecke der einzelnen Räume entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

(Falls erforderlich – wenn Gemeinde nicht gleichzeitig Erlaubnisbehörde ist)

## Stellungnahme der Gemeinde

### Persönliche Verhältnisse:

Bestehen gegen den Antragsteller, dessen Ehegatten / Lebenspartner oder leitende Angestellte begründete Bedenken hinsichtlich ihrer persönlichen und gewerblichen Zuverlässigkeit (vgl. § 4 GastG)?

Gehören zur Familie des Antragstellers weitere erwachsene Angehörige, gegen die Bedenken im Hinblick auf § 4 GastG bestehen?

### Räumliche Verhältnisse:

Bestehen solche Bedenken bezüglich der Räumlichkeiten oder der örtlichen Lage (§ 4 Abs. 1 Nr. 2, 3 GastG)?

Sind durch die Aufnahme des Wirtschaftsbetriebes erhebliche Belästigungen, Gefahren oder Nachteile für die Bewohner des Betriebsgrundstücks, der Nachbargrundstücke oder der Bevölkerung zu befürchten? (z.B. erheblicher Lärm – Kirche, Schule, Krankenhaus!)

Ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze ausreichend?

Sonstige Angaben bzw. dringend erforderliche Auflagen:

### Urschriftlich

an die Erlaubnisbehörde

Anlagen:

Ort, Datum

### Markt – Stadt – Gemeinde – Amt

Stempel, Dienstsiegel

Unterschrift